

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 78 (1991)
Heft: 9: Sprachunterricht und Sachunterricht

Vereinsnachrichten: Wechsel im Präsidium der Hilfskassenkommission

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsmitteilungen

Wechsel im Präsidium der Hilfskassenkommission

Nach etwas mehr als 25 Jahren tritt Karl Gisler aus Schattdorf vom Präsidium der Hilfskassenkommission des Christlichen Lehrer- und Erziehervereins der Schweiz (CLEVS) und des Vereins der katholischen Lehrerinnen der Schweiz (VKLS) zurück. Es gibt nicht viele Menschen, die um das Wirken dieser Kommission wissen. Ein Wechsel im Präsidium könnte deshalb unerwähnt bleiben. Kaum jemand würde dies bemerken.

Das stille Wirken unserer Hilfskasse spiegelt genau das Wesen des zurücktretenden Präsidenten. Ihm ging es niemals um Macht oder Ansehen. Ihm steht das Wohlergehen der Menschen nahe, die einer Hilfe bedürfen. Karl Gisler hat deshalb an den jährlichen Versammlungen der Kommissionsmitglieder jeweils mit Nachdruck dazu ermahnt, den Kommissionsauftrag nicht nur in der Linderung materieller Not zu sehen. Mit berechtigtem Stolz darf er zur Kenntnis nehmen, dass all seine Mitarbeiter den persönlichen Kontakt zu den Betreuten pflegen. Geldüberweisung gilt als Fremdwort der Hilfskasse. Überbringen heisst die Lösung. Auf diese einfache und zeitaufwendige, dafür aber um so menschenfreundlichere Art legte der scheidende Präsident grossen Wert. Deshalb sprach er – wie alle Kommissionsmitglieder – nie von «Arbeits»-Stunden mit Lohnforderung. Er gehört zu den Menschen, denen das Glück anderer Lohn genug ist. Niemand kennt genau den Zeitaufwand seiner Tätigkeit. Wer in den Bereich der Sozialarbeit Einblick hat, weiss um das Mass an Aufwand, welches mit dem Konzept der gelebten Humanität verborgen ist. Der eher nüchterne Umstand, dass Karl Gisler als Präsident zurücktritt, verdient es, zum Anlass dankbarer Anerkennung zu werden.

Lieber Karl, wir werden Deinen Rücktritt anlässlich der nächsten Generalversammlung unseres Vereins eigens würdigen. Als Präsident des CLEVS darf ich Dir auch im Namen meiner Kollegin Marlina Blum, Präsidentin des VKLS, für Deinen Einsatz und Dein vorbildliches Wirken während der vergangenen 25 Jahre herzlich danken. Die zuständigen Vorstände der beiden Organisationen verstehen Dein Gesuch um Entlastung und freuen sich, weiterhin auf Deine geschätzte Mitarbeit als Kommissionsmitglied zählen zu dürfen. Das muss einmal in aller Öffentlichkeit gesagt werden.

Auf den 1. Juli 1991 hat Frau Marietta Schöbi von St. Gallen das Amt der Präsidentin der Hilfskassenkommission angetreten. Seit einigen Jahren wirkt sie als Kommissionsmitglied und ist deshalb mit einigen Aufgaben der Hilfskasse schon bestens vertraut. Wir haben sie bis heute als engagierte und entschlossene Frau schätzen gelernt. Ihr wird es vorbehalten sein, die Hilfskasse in einer sich stark wandelnden Zeit zu führen. Die Sozialhilfe-Einrichtungen des Staates haben das Bild des Hilfebedürftigen stark verändert. Dementsprechend wird die Hilfskasse sich mit der Frage nach ihrem eigenen Beitrag zur Linderung von Not befassen müssen. Frau Schöbi ist mit dem Pro-

blem bestens bekannt, wirkt sie doch im städtischen Schulrat von St. Gallen und als Mitglied des Bildungsausschusses der katholischen Administration St. Gallen. Zudem ist sie Co-Leiterin der Sektion St. Gallen des VKLS.

Liebe Marietta, die beiden Vorstände VKLS und CLEVS haben Dich einstimmig zur Nachfolgerin von Karl Gisler gewählt. Im Namen beider Vorstände und besonders von Marlina Blum und mir als deren Präsidenten gratulieren wir Dir zur Wahl und wünschen Dir von Herzen viel Freude und Erfüllung in der Sorge um die Hilfebedürftigen.

Constantin Gyr-Limacher

Besuchen Sie das einzigartige Spezialgeschäft mit der Musikabteilung im Untergeschoss für

Schul- + Hausmusik

Sie finden bei uns eine grosse Auswahl Blockflöten, Orff-Instrumente, Kantelen und Streichpsalter unter anderem sowie einschlägige musikpädagogische Literatur und grosses Notensortiment.

R. u. W. Jenni

Schweizerhof-Passage
3011 Bern
Telefon 031 22 11 96



**145 Jahre Tradition
im Schweizer Klavierbau.**

Wir bauen für jeden Pianisten,
ob klassisch oder modern, nach
seinem Geschmack und seinen
Wünschen ein auf ihn zuge-
schnittenes Spitzeninstrument.

Fragen Sie den Fachmann
Tel. 071/42 17 42



**PIANOFABRIK
SABEL AG
Rorschach/Schweiz**

